



Jahresbericht 2006

Vorwort

In der heutigen Gesellschaft wird es immer wichtiger das sich Personen ehrenamtlich engagieren. Insbesondere die Förderung der Umweltbildung, der Umweltforschung und des Umweltschutzes ist für eine nachhaltige Entwicklung einer gesunden Gesellschaft und ihrer Umwelt unabdingbar. Bei der Gründung des Vereins ENvironmental EDucation And Science (ENEDAS) – Verein zur Förderung der Umweltbildung und Umweltforschung e.V. im August 2006 stand die Umsetzung dieser Förderziele auf lokaler wie auf internationaler Ebene im Mittelpunkt. Durch die erfolgreiche Etablierung der Infrastruktur des Vereins in den vergangenen Monaten ist es nun möglich, konkrete Projekte zu planen und umzusetzen.

An dieser Stelle möchten wir allen Mitgliedern für die erfolgreichen und Erfolg versprechenden ersten Monate des Bestehens unseres Vereins danken. Viele Mitglieder haben aktiv und mit viel Engagement die Vereinsaufgaben übernommen. Dadurch konnten die ersten Hürden bei der Vereinsarbeit herausragend bewältigt werden.

Wir hoffen das auch im Jahr 2007 die Vereinsziele durch den aktiven Einsatz der Mitglieder bei der Durchführung von Projekten erreicht werden. Dazu wollen wir alle aufrufen sich mit eigenen Ideen für die Ideale und Aufgaben des Vereins einzusetzen.

Herzlichst,

der Vorstand

Oliver Thier

Carolin Seele

Rolf Engelmann

Arbeitsfelder von ENEDAS e.V.

Wir alle sind vollständig abhängig von den funktionierenden Ökosystemen unserer Erde und deren Ressourcen wie Lebensmittel, Wasser, Klimaregulation, Erholung, etc. Der ENEDAS e.V. steht für die Förderung der Umweltbildung, der Umweltforschung und des Umweltschutzes, um einen Beitrag zum Erhalt einer lebenswerten und gesunden Umwelt zu leisten. Wir verstehen uns dabei nicht als passive Organisation, sondern sind selbst auf den genannten Gebieten tätig.

Arbeitsfeld I: Umweltbildung

Besonders in der heutigen Zeit besteht eine wachsende Notwendigkeit, die Gesellschaft für umweltrelevante Themen zu sensibilisieren. Dabei müssen nicht nur Themen von lokalem Interesse sondern auch überregionale Fragestellungen bedacht werden. Auf diesen Informationsbedarf wollen wir mit Ausstellungen, Vorträgen, Workshops, Seminaren, Bildungsreisen, Exkursionen, der Errichtung von Naturlehrpfaden und vielem mehr reagieren. Da ein Großteil der Gründungsmitglieder des Vereins ENEDAS e.V. einen biowissenschaftlichen Hintergrund hat, ist es uns möglich, fundiertes Wissen an die Gesellschaft weiterzugeben.

Inhaltlicher Schwerpunkt unserer Arbeit sind dabei Fragestellungen zu Biodiversität, Umweltschutz und Ökologie der verschiedensten Lebensräume.

Arbeitsfeld II: Umweltforschung

Grundlage für einen modernen Naturschutz ist ein reichhaltiges Wissen über die Natur und ihre Ökologie. Um diese Grundlagen zu schaffen und neue Erkenntnisse zu gewinnen, wollen wir aktiv auf dem Gebiet der Ökologie forschen. Diese neuen Erkenntnisse sollen genutzt werden um innovative Denkweisen zu entwickeln, welche für ein modernes Naturschutzmanagement nötig sind.

Arbeitsfeld III: Umweltschutz

Der Schutz und Erhalt der Natur ist eine der wichtigsten Aufgaben des 21. Jahrhunderts. Unmittelbar im Zusammenhang mit dem Naturschutz steht der Erhalt der Biodiversität, die Bewahrung einer potentiell unerschöpflichen Quelle wichtiger Rohstoffe und genetischer Ressourcen sowie der Klimaschutz. Nicht zuletzt ist die Natur Grundlage für das menschliche Leben auf der Erde. Da Umweltschutz nicht nur die Aufgabe von Wirtschaft und Staat ist, bietet unser Verein die Möglichkeit für jeden Bürger, sich selbst einzubringen und somit einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft zu leisten.

Umweltprobleme haben noch nie Rücksicht auf Staatsgrenzen genommen, sie sind von sich aus international. Daher engagieren wir uns nicht nur auf lokaler Ebene in Leipzig und Umgebung sondern wollen auch internationale Umweltschutzprojekte durchführen.

Vereinsaktivitäten 2006

Vereinsgründung:

Im Vordergrund der Vereinsaktivitäten von ENEDAS e.V. stand im Jahr 2006 die eigentliche Vereinsgründung im August. Im Vorfeld dieser Gründung waren eine Menge Ideen und Vorstellungen der Gründungsmitglieder in vielen Diskussionen zu Papier zu bringen. Nicht zuletzt konnten wir mit der Hilfe des Finanzamtes Leipzig eine ausformulierte Satzung erarbeiten, welche die Grundlage für das gemeinnützige Handeln und Wirken des ENEDAS e.V. darstellt. Mit insgesamt neun Gründungsmitgliedern wurde am Nachmittag des 21.08.2006 der Verein offiziell gegründet. In der Gründungsversammlung wurde Herr Dipl.-Biol. Oliver Thier als Erster Vorsitzender, Frau Dipl.-Biol. Carolin Seele als Zweite Vorsitzende und Herr Dipl.-Biol. Rolf Engelmann als Geschäftsführer gewählt.

Anschließend an die Gründung des Vereins hatte der Vorstand die Aufgabe den Verein als gemeinnützig beim zuständigen Finanzamt anerkennen und beim Amtsgericht Leipzig eintragen zu lassen. Um den Geschäftsbetrieb des Vereins sicher zu stellen, wurde bei der Volksbank Leipzig ein Konto eröffnet, auf welches alle Vorstandsmitglieder zugreifen können. Damit waren alle wichtigen bürokratischen Grundlagen für die Aufnahme der eigentlichen Vereinstätigkeit gelegt.

Gestalten der Homepage www.enedas.de:

Um die Aktivitäten des Vereins einer großen Öffentlichkeit präsentieren zu können, wurde für den Verein eine Homepage mit der Internetadresse www.enedas.de eingerichtet. Neben der Informationsfunktion soll die Homepage vor allem dafür genutzt werden der Öffentlichkeit umweltrelevante Themen und Fragestellungen nahe zu bringen. Die Homepage soll also einerseits Informationsquelle für Vereinsaktivitäten sein, andererseits aber auch Bildungsaufgaben übernehmen. Zusätzlich haben alle Besucher der Homepage die Möglichkeit mit uns direkten Kontakt aufzunehmen und in einen gegenseitig nützlichen Dialog über Themen der Umweltbildung, Umweltforschung und des Umweltschutzes zu treten. Um unseren Verein und dessen Homepage bekannt zu machen, wurde diese mit anderen Internetseiten verlinkt. So zum Beispiel mit den Seiten www.vereinsliste.de, www.vereine.de und www.sachsen-net.com.

Antrag auf Förderung bei der Gregor Louisoder Umweltstiftung:

Für das Vereinsziel der Förderung des Umweltschutzes wurde im August ein Förderantrag bei der Gregor Louisoder Umweltstiftung gestellt. Darin wurde das Projekt "Aufforstungen mit nativen Gehölzen unter Einbeziehung der lokalen Landbesitzer als Maßnahmen für die Erhaltung der Biodiversität in der fragmentierten Landschaft der Mata Atlântica von Rio de Janeiro (Brasilien)"

ausführlich beschrieben und vorgestellt. Um ein mehrjähriges großes Aufforstungsprojekt vorzubereiten, sollten dabei in einer ersten Pilotphase zunächst die Möglichkeiten des ökonomischen Nutzens von Aufforstungen mit nativen Arten als alternative Form der Landnutzung evaluiert und potentielle Aufforstungsflächen identifiziert und bewertet werden. Zusätzlich war geplant, mehrere Informationsveranstaltungen zum Wert der natürlichen Ressourcen und zu Alternativen der Landnutzung durchzuführen, um die Akzeptanz für Aufforstungen mit nativen Arten und die Bereitschaft zu ihrer Umsetzung bei der lokalen Bevölkerung zu erhöhen. Nach Abschluss der Pilotphase sollte ein längerfristiges Aufforstungsprogramm in der Gebirgsregion des Bundesstaates Rio de Janeiro unter Einbeziehung der privaten Landeigentümer initiiert werden. Leider war es der Gregor Louisoder Umweltstiftung nicht möglich unserem Projektantrag zu entsprechen und den Verein finanziell zu unterstützen. Wir bedauern diese Entscheidung sehr, sie sollte uns jedoch nicht davon abhalten andere Finanzierungsmöglichkeiten für dieses wichtige Projekt zu suchen.

Exkursion „Buddeln mit Bio“

In Zusammenarbeit mit dem Verein „GeoWerkstatt Leipzig e.V.“ wurde vom 18.-23.09.2005 die Exkursion „Buddeln mit Bio“ in Bayreuth durchgeführt.

Es nahmen insgesamt 12 Studenten der Fachrichtungen Geographie, Biologie und Forstwissenschaft verschiedener Universitäten (Tübingen, Leipzig, Göttingen) teil. Die Organisation und Leitung übernahmen Geographen und Biologen der Vereine GeoWerkstatt Leipzig e.V. und ENEDAS e.V.

In Tagesexkursionen wurde die Umgebung von Bayreuth und der Fränkischen Schweiz (bei Pottenstein) erkundet. Ziel dieser Exkursion war es, dass Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen interdisziplinär arbeiten, Wissen gemeinsam anwenden und weitergeben. Dabei sollten die untersuchten Standorte geomorphologisch, boden- und vegetationskundlich beschrieben werden und herausgearbeitet werden, in welchem Maße sich die

einzelnen Standortfaktoren gegenseitig beeinflussen und wie anthropogene Einflüsse Strukturen und Prozesse in Landschaften prägen.

Während die Mitglieder des GeoWerkstatt Leipzig e.V. den geographisch/bodenkundlichen Teil der Exkursion betreuten, übernahm neben anderen Dipl.-Biol. Carolin Seele vom ENEDAS e.V. die Leitung des botanisch/ökologischen Teils.

Antrag Bürgerstiftung Dresden

Bei der Bürgerstiftung Dresden wurde für einige Vereinsmitglieder im Oktober 2006 ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (FRL "Wir für Sachsen") vom 30.11.2005 gestellt. Darin wurde für die Durchführung des Projektes "Ökologische Bildung für Ökologisches Handeln" finanzielle Unterstützung für die Vereinsmitglieder beantragt, welche sich in ihrer Freizeit außerordentlich für dieses Projekt engagieren. Im Vorfeld des genannten Antrages wurde das Konzept für dieses Projekt erstellt, welches im folgenden kurz vorgestellt werden soll.

Auch an dieser Stelle soll noch einmal der Aufruf an alle Vereinsmitglieder erfolgen, sich bei Interesse an diesem Projekt zu engagieren und eigene Ideen einzubringen. Wir freuen uns über jegliche Hilfe!

Ziel des Projekts "Ökologische Bildung für Ökologisches Handeln"

ist die Steigerung der Naturverbundenheit Leipziger Bürger und Bürgerinnen aller Alterstufen durch Erweiterung des Wissens über die Umwelt. Dadurch wird eine Sensibilisierung gegenüber umweltbezogener Themen und eine Steigerung des Interesses für umweltrelevante Fragestellungen einer großen Zahl von Personen erreicht. Insbesondere sollen dabei Kinder und Jugendliche

angesprochen werden, da Angebote für diese Altersgruppe in Leipzig weiter ausgebaut werden müssen. Im Jahr 2007 gliedert sich das Projekt in folgende drei thematische Schwerpunkte.

1. Arbeitsgemeinschaft "Junge Ökologen"

Für Schüler zwischen 8 und 12 Jahren soll an Leipziger Schulen ergänzend zum Lehrplan eine Arbeitsgemeinschaft etabliert und betreut werden. Die konkret bearbeiteten Themen richten sich dabei in erster Linie nach den Interessen der Schüler. Vorschläge unsererseits sind z.B. "Das Leben im Wassertropfen", "Was kriecht und fliegt im Wald", "Tropisches Obst und Gemüse: Warum ist die Banane krumm?", "Hexenkraut und Hahnenfuß- Zaubergeschichten zu Pflanzen im Park" u.v.m. In den Monaten Januar und Februar 2007 soll Kontakt mit möglichen Partnerschulen in Leipzig aufgenommen, sowie ein ausführlicher Themenkatalog erarbeitet werden. Nach Koordination mit den interessierten Schulen und Schülern soll die Arbeitsgemeinschaft ab März 2007 sowohl in der Schulzeit als auch in den Ferien vierzehntägig stattfinden.

2. Posterwettbewerb "Leipziger Auwald im Frühling"

In den Monaten Januar und Februar 2007 sollen alle Leipziger Schulen mit Klassenstufen 8 und 9 kontaktiert werden. Dabei soll der Posterwettbewerb "Leipziger Auwald im Frühling" vorgestellt werden. Interessierte Klassen haben anschließend von März bis Juni 2007 die Gelegenheit, mit Hilfe von Photos, Zeichnungen und Textbeiträgen ein Poster zum genannten Thema kreativ und selbstständig am Computer zu gestalten. Über den gesamten Zeitraum sollen die Klassen sowohl fachlich als auch gestalterisch von Vereinsmitgliedern unterstützt und betreut werden. Anschließend werden im Juli alle eingereichten Poster im Rahmen einer Ausstellung präsentiert und die besten von einer Jury aus Biologen und Pädagogen ausgezeichnet.

3. Konzeption des Naturlehrpfades "Ökologie und Mythologie einheimischer Pflanzen"

Unser Anliegen bei der Etablierung dieses Naturlehrpfades ist das Interesse der Leipziger Bürgerinnen und Bürger an der heimischen Pflanzenwelt zu wecken. Im Gegensatz zu den üblichen Lehrpfaden soll die oft vergessene historische Bedeutung der Pflanzen in der Mythologie und im Aberglauben neben einer rein ökologischen Betrachtungsweise thematisiert werden. In diesem Zusammenhang werden auf Informationstafeln wesentliche floristische Elemente des Leipziger Auwalds bezüglich ihrer Ökologie und ihrer historisch-mythologischen Bedeutung vorgestellt. Hauptaufgabe ist dabei zunächst das Finden eines geeigneten Standortes und die Suche nach möglichen Sponsoren. Ein weitere zeitintensive Aufgabe ist die inhaltliche Recherche sowie die Gestaltung der Informationstafeln.

ENEDAS e.V. – Naturkalender 2007

Etwas spontan wurde im November die Idee geboren, für das Jahr 2007 einen Kalender mit Naturaufnahmen zu gestalten. Dank der von R. Engelmann, D. Sattler und O. Thier zur Verfügung gestellten Fotos war es uns möglich, einen sehr ansprechenden Kalender mit Aufnahmen tropischer Pflanzen in einer Auflage von 50 Stück herzustellen. Im Vordergrund bei der Gestaltung und bei der Auswahl der Fotos lag dabei ein ästhetischer Aspekt. Da der Kalender sich aber von den im Handel erhältlichen etwas abheben sollte, wurde ein 12-Seitiges Beiheft mit wissenswerten Informationen zu den einzelnen Pflanzenfotos auf den Kalenderblättern erstellt. Damit dient der ENEDAS e.V. – Naturkalender nicht nur um dem ästhetischen Anspruch der Macher sondern die Käufer können sich mit Hilfe des Beiheftes über die tropische Natur bilden und viel Neues lernen.

Mitglieder des Vereins

Mitglieder des Vereins ENvironmental EDucation And Science (ENEDAS) – Verein zur Förderung der Umweltbildung und Umweltforschung e.V. im Jahr 2006 sind, in alphabetischer Reihenfolge, die Personen:

Engelmann, Rolf (Geschäftsführer)
Inkrot, Daniela
Lange, Rebecca
Lindner, André
Raedig, Claudia
Sattler, Dietmar
Seele, Carolin (Zweite Vorsitzende)
Thier, Oliver (Erster Vorsitzender)
Wesenberg, Jens

Finanzen

Insgesamt wurden im Jahr 2006 € 165,00 in Form von Mitgliedsbeiträgen eingenommen. Zusätzlich konnten Spenden in Höhe von € 130,00 eingeworben werden. Außerdem wurde durch den Verkauf des Naturkalenders-2007 ein Gewinn von € 278,12 erzielt. Somit endet das Geschäftsjahr 2006 mit einem Gewinn von insgesamt € 450,85, welche für die Durchführung von gemeinnützigen Projekten im Jahr 2007 zur Verfügung stehen.

Das Haushaltsergebnis 2006 stellt sich im Detail wie folgt dar.

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge	165,00 €
Spenden	130,00 €
Einnahmen Naturkalender-2007	747,50 €
Summe	1.042,50 €

Ausgaben:

Kosten Vereinsgründung (Notar u. Amtsgericht)	80,41 €
Produktionskosten Naturkalender incl. Beiheft	469,38 €
Büromaterial/Porto	7,08 €
ec-Kartengebühr Vereinskonto	12,00 €
Kosten Internetauftritt www.enedas.de	22,78 €
Summe	591,65 €

Gewinn/Vermögen 31.12.2006	450,85 €
----------------------------	-----------------

Ausblick für das Jahr 2007

Einen zentralen Bestandteil des Arbeitsfeldes Umweltbildung in Leipzig wird 2007 das beschriebene Projekt "Ökologische Bildung für Ökologisches Handeln" bilden. In diesem Zusammenhang wird ab März die wöchentliche Arbeitsgemeinschaft „Junge Ökologen“ an der Thomasschule zu Leipzig stattfinden.

Weiterhin wird beabsichtigt im Sommer 2007 eine ökotouristische Bildungsreise zum Nationalpark "Picos de Europa" in Nordspanien anzubieten. Diese Exkursion wird von Herrn Dr. Jens Wesenberg geleitet und von weiteren Vereinsmitgliedern begleitet. Erste Gespräche zur Organisation der Reise mit Kontaktpersonen in Spanien laufen bereits.

Ebenso sind in Kooperation mit „Leipzig Details“ naturkundliche Exkursionen in Leipzig bzw. im Leipziger Umland geplant, welche hoffentlich auf ein großes Interesse stoßen werden.

Auch die sehr erfolgreiche Exkursion „Buddeln mit Bio“ soll in Kooperation mit dem Geowerkstatt e.V. wieder stattfinden. Diesmal geht es in die Hohburger Berge bei Leipzig. Generell soll die Zusammenarbeit mit dem Geowerkstatt e.V. weiter intensiviert werden.

Aufgrund des großen Erfolges des ENEDAS e.V. Naturkalenders 2007 soll auch im nächsten Jahr ein ENEDAS e.V. Kalender erscheinen. Es ist geplant, den Kalender bis spätestens Oktober fertig zu stellen und in einer weitaus höheren Auflage als die diesjährigen 50 Stück herauszugeben.

Wir blicken also auf ein ereignisreiches Jahr 2007 und wünschen uns weiterhin viel Unterstützung seitens der Mitglieder und anderer Personen.

Danksagung

Vor allem in der Gründungsphase des Vereins standen uns viele Freunde außerhalb des Mitgliederkreises mit Rat und Tat beiseite. Ohne ihre Hilfe würde es den Verein wie er sich heute präsentieren kann nicht geben. Wir möchten daher diese Gelegenheit nutzen um uns bei Christian Fröhlich für die Beratung in allen bürokratischen und steuerlichen Fragen, bei Conny Eckert für die Einführung in die komplexe Welt des Webdesigns, bei Stephanie Marx für die Entwicklung des offiziellen Vereinslogos und bei allen anderen die uns bisher geholfen haben auf das Herzlichste zu bedanken!

Besonderer Dank gilt ebenfalls all jenen, die uns mit Spenden bei unserer Arbeit unterstützen.

© ENEDAS e.V. 2007